

Protokoll
DER
30. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG
VOM
Mittwoch, 18. März 2025, 16.00 Uhr
Im AURA, Bleicherweg 5, 8001 Zürich

Begrüssung

Der Verwaltungsratspräsident begrüsst die Aktionärinnen, Aktionäre und Mitarbeiter und führt wie folgt aus:

Wir haben Sie zur 30. ordentlichen Generalversammlung der Bellevue Group AG ins Aura eingeladen. Entsprechend heissen wir Sie alle ganz herzlich willkommen.

Seitens der Gesellschaftsorgane sind mit mir die Verwaltungsrätinnen Katrin Wehr-Seiter und Barbara Angehrn Pavik sowie Verwaltungsrat Urs Schenker anwesend.

Gebhard Giselbrecht als CEO und Stefano Montalbano als CFO vertreten die Gruppengeschäftsleitung.

Im Weiteren begrüsse ich Herrn Philippe Bingert als zugelassenen Revisionsexperten und als Vertreter unserer Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers AG, Zürich und Herrn Nils Grossenbacher, Rechtsanwalt der Grossenbacher Rechtsanwälte AG aus Luzern als unabhängiger Stimmrechtsvertreter.

Im Namen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung danke ich Ihnen, meine Damen und Herren, für Ihr zahlreiches Erscheinen und erkläre hiermit die 30. ordentliche Generalversammlung der Bellevue Group AG als eröffnet.

Vor dem formellen Teil der heutigen Tagesordnung möchten wir Sie gerne über die aktuellen Herausforderungen unserer Gruppe sowie die jüngsten Entwicklungen im letzten Jahr informieren. Im Folgenden werde ich das aktuelle Marktumfeld und die damit verbundenen Herausforderungen sowie unsere mittelfristigen Zielsetzungen unserer Gruppe erläutern. Die operativen Ergebnisse im letzten Jahr wird Ihnen anschliessend unser CEO Gebhard Giselbrecht im Detail vorstellen.

Aus Nachhaltigkeitsüberlegungen haben wir auch dieses Jahr auf den Druck der Präsentation verzichtet. Sie finden jedoch die Folien in der Investorenpräsentation, die Sie auf unserer Webseite oder mittels Scannens des projizierten QR-Codes auf Ihrem Smartphone aufrufen können.

Lassen Sie mich zu Beginn meiner Ausführungen kurz innehalten und zurückblicken.

Wie gewohnt möchten wir Sie vor dem formellen Teil der heutigen Generalversammlung aus erster Hand über die Entwicklung unserer Gruppe im letzten Jahr und die aktuellen Herausforderungen der Bellevue Group informieren. Unser CEO Gebhard Giselbrecht wird Ihnen die operative Leistung von Bellevue anschliessend detailliert vorstellen.

Das vergangene Jahr war von wirtschaftlichen und politischen Weichenstellungen geprägt, die auch für unsere Branche nicht ohne Auswirkungen blieben. Während die globalen Finanzmärkte von einer nachlassenden Inflation und einer beginnenden Zinswende profitierten, blieb der Healthcare-Sektor in seiner Entwicklung hinter dem Gesamtmarkt zurück. Dies ist für Bellevue weiterhin eine Herausforderung, bietet gleichzeitig jedoch auch interessante Chancen für langfristig orientierte Investoren.

Die Gesundheitsbranche bleibt ein faszinierendes und hoch relevantes Investmentfeld, das von innovativen Technologien, Fortschritten in der Biopharma-Forschung und dem zunehmenden Einsatz künstlicher Intelligenz geprägt wird. Trotz kurzfristiger Schwankungen sehen wir in diesen Entwicklungen substanzielle Wertpotenziale, insbesondere im US-Markt, der als Innovationsmotor für den Sektor dient.

Gleichzeitig war 2024 auch ein Jahr geopolitischer und wirtschaftspolitischer Umbrüche. Die Wahlen in den USA und Europa haben neue Rahmenbedingungen geschaffen, die in den kommenden Jahren die wirtschaftliche Dynamik beeinflussen werden. Besonders in den USA sind Impulse für Wachstum und Innovation absehbar, die für viele Branchen – auch für den Healthcare-Sektor und damit auch für uns als spezialisierter Asset Manager – von Bedeutung sind.

Wie erwähnt, war die überdurchschnittliche Entwicklung der Aktienmärkte auch getrieben von der im letzten Jahr eingeleiteten Zinswende. In der linken Grafik sehen Sie die Entwicklung des US-Leitzinses. Nach einer Phase der anhaltenden Zinserhöhungen seit Ende 2021 waren im September erste Zinssenkungen zu verzeichnen. Dieser Trend sollte sich gemäss den Experten auch künftig fortsetzen, wie Sie der rechten Illustration entnehmen können. So wird erwartet, dass der US-Leitzins-Satz per Ende 2025 bei unter 4% liegt und somit für weitere Stimuli des US-Aktienmarktes sorgen wird.

Neben der Normalisierung der Zinssituation gibt es verschiedene Anzeichen, die unsere Zuversicht für eine nachhaltige Erholung des Gesundheitssektor stärken. So zum Beispiel die aktuelle Gewichtung des Gesundheitssektors im S&P 500. Wie Sie der Grafik links entnehmen, ist die aktuelle Gewichtung des Sektors mit nur 10.1% auf einem historischen Tiefstand. Ähnlich gering war der Anteil am S&P zuletzt im Jahre 2010. Danach hat die Bedeutung im S&P wieder kontinuierlich zugenommen.

Ebenso auf sehr tiefem und aus unserer Warte auf somit sehr attraktivem Level befindet sich das aktuelle Kurs-Gewinn-Verhältnis des Gesundheitssektors. Dieses weist momentan einen Abschlag von 14% gegenüber dem KGV von globalen Aktien auf. Wie Sie der Grafik rechts entnehmen können, hinkte der Sektor 2020 während Corona dem Gesamtmarkt ähnlich hinterher. Danach entwickelte sich der Gesundheitsmarkt fulminant. Davon profitierte bekanntlich auch unsere Gruppe und die Healthcare-Strategien von Bellevue erfreuten sich grosser Nachfrage. Beide Faktoren unterstreichen das enorme und verheissungsvolle Aufholpotential des Sektors.

Dass die fundamentalen Rahmenbedingungen für kleine und mittelgrosse Wachstumstitel im Healthcare-Bereich grundsätzlich konstruktiv sind, sehen Sie in der linken Grafik. Seit Oktober 2023 hat sich der breiter gefasste Healthcare-Index, die dunkelblaue Line, der das für Bellevue zentrale Anlageuniversum abbildet, deutlich besser entwickelt, wenngleich die Erholung im vierten Quartal 2024 jäh gestoppt wurde. Schaut man auf die Entwicklung der letzten 5 Jahre, also die rechte Grafik, wird offensichtlich, dass die Small and Mid Caps verglichen mit den grösseren Healthcare-Titeln über ein beträchtliches Performance-Potential verfügen.

Soweit eine kurze Markteinschätzung. Gesundheit ist und bleibt ein Megatrend. Dieser basiert insbesondere auf den soziodemographischen Verschiebungen und damit verbunden der alternden Weltbevölkerung, der zunehmenden Verbreitung chronischer Krankheiten und der steigenden Nachfrage nach Zugang zur Gesundheitsversorgung in den Schwellenländern. Die aktuelle Situation bietet attraktive Einstiegsmöglichkeiten und verschiedene Anzeichen deuten das Anlagepotential des Sektors an.

Die unterdurchschnittliche Performance des Gesundheitssektors im 2024 widerspiegelt sich auch in der betreuten Vermögensbasis. Die Ertragskraft von Bellevue war 2024 aufgrund der tieferen durchschnittlich betreuten Kundenvermögen, die grüne Linie, rückläufig. Aufgrund unserer Positionierung als spezialisierter Asset Manager ist der Grossteil der betreuten Kundenvermögen, knapp 90%, in den Gesundheitssektor investiert. Die Details zur Entwicklung der betreuten Vermögen wird Ihnen unser CEO Gebhard Giselbrecht vorstellen. Er wird Ihnen auch aufzeigen, dass unser Start ins neue Jahr unsere Zuversicht weiter stärkt.

Das aktuelle Geschäftsergebnis entspricht nicht unserem Anspruch. Als spezialisierter Asset Manager wollen wir Mehrwert für unsere Kunden und Aktionäre schaffen. Daran arbeiten wir täglich und haben verschiedene Massnahmen ergriffen, um die Gruppe bestmöglich aufzustellen, so dass wir von konstruktiven Märkten unmittelbar profitieren.

Die tragfähige Basis unseres Geschäftsmodells – auch in der aktuell sehr anspruchsvollen Situation – bilden die schuldenfreie Bilanz und die solide Ausstattung mit Eigenmitteln. Wie Sie auf dem Slide sehen, verfügen wir über ein Eigenkapital von rund CHF 120 Mio., davon sind CHF 37 Mio. frei verfügbar. Diese solide Kapitalausstattung schafft uns strategischen Freiraum, erlaubt uns die Lancierung innovativer Produkte und ermöglicht uns die Weiterführung einer attraktiven Dividendenpolitik.

Auch in anspruchsvollen Zeiten und trotz unter unseren Erwartungen liegenden Resultaten ist es uns ein grosses Anliegen, Ihnen, werte Aktionärinnen und Aktionäre, eine attraktive Dividende auszuschütten. Wir schlagen der Generalversammlung eine Dividendenzahlung von 70 Rappen vor. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 101% und ergibt eine attraktive Dividendenrendite von über 6%, basierend auf dem Schlusskurs Ende 2024. Ich hoffe, unser Vorschlag findet später Ihre Zustimmung.

Wie bereits erwähnt, entspricht das Resultat 2024 nicht unserem Anspruch. Als spezialisierter Asset Manager wollen wir nachhaltigen Mehrwert für Sie als Aktionäre, für unsere Kunden und natürlich auch für unsere Mitarbeitenden schaffen. Dazu verfolgen wir einen klaren Plan mit entsprechenden Langfristzielen. Dabei steht die Anlageperformance im Zentrum unserer Aktivitäten. Daran wird ein spezialisierter Asset Manager gemessen, das ist unsere Daseins-Berechtigung. Gezielte Optimierungen im Anlageprozess sollen dazu beitragen, dass Bellevue mit der anerkannten Healthcare-Expertise auch die entsprechende Performance liefern kann. Wie Sie auf der Darstellung unserer Langfristzielen sehen, wollen wir mit mindestens der Hälfte der betreuten Kundenvermögen die entsprechenden Benchmarks übertreffen und im ersten und zweiten Quartil im Konkurrenzuniversum sein. Dies ist unser Anspruch und dafür setzen sich unsere Mitarbeitenden täglich ein.

Obwohl der Healthcare-Sektor sich zuletzt unterdurchschnittlich entwickelt hat, bleibt es nach wie vor unsere Zielsetzung, die betreuten Kundenvermögen jährlich um 5-10% zu erhöhen. Voraussetzung dafür sind natürlich konstruktive Finanzmärkte.

Ein Cost-/Income-Ratio von unter 65% erachten wir nach wie vor als realistisch. Während wir die Ertragssituation nur bedingt beeinflussen können, bildet auf der Kostenseite das unternehmerische Kompensationsmodell eine bewährte Grundlage. Und schliesslich wollen wir eine Eigenkapitalrendite von 20% erreichen und unsere aktionärsfreundliche Dividendenpolitik weiterführen. Mit welchen Aktivitäten wir im laufenden Jahr an diesen Zielsetzungen arbeiten, wird Ihnen anschliessend unser CEO Gebhard Giselbrecht aufzeigen.

Das tragfähige Fundament unserer Gruppe bilden Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre. Die Kombination von langfristig orientierten Kernaktionären, treuen Publikumsaktionären sowie engagierten und sehr loyalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erachten wir als sehr stabilen Mix.

Für Ihre Unterstützung und Ihre Loyalität auch in diesen schwierigen Zeiten danke ich Ihnen im Namen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und aller Mitarbeitenden ganz herzlich. Wir wissen dies sehr zu schätzen.

Lassen Sie mich zum Schluss meiner Ausführungen kurz auf die Positionierung unserer Gruppe eingehen. Bellevue ist spezialisierter Asset Manager mit einer international anerkannten Expertise für Healthcare-Anlagen. Seit über 30 Jahren agieren wir als klassisches KMU, getragen von rund 90 Mitarbeitenden, die sich unternehmerisch engagieren. Unser Geschäftsmodell ist mit den Bereichen Healthcare, alternative Anlagen mit Private Equity sowie ausgewählten Nischenstrategien einfach und verständlich. Die finanzielle Solidität der Gruppe ermöglicht uns die notwendige strategische Freiheit, um interessante Geschäftsmöglichkeiten wahrzunehmen. Wir beteiligen uns voller Überzeugung an unseren Anlageprodukten und am eigenen Unternehmen. Wir haben somit die gleichen Interessen wie unsere Kunden und Aktionären. Damit wird das unternehmerische Denken und Handeln in unserer Gruppe sichergestellt – zum Vorteil für Kunden, Aktionäre und Mitarbeitende gleichermaßen.

Bevor Ihnen unser CEO Gebhard Giselbrecht die Geschäftsentwicklung und die Resultate 2024 im Detail präsentieren wird, möchte ich Ihnen unsere Gruppengeschäftsleitung kurz vorstellen. Neu zu unserem Führungsquintett zählt per 1. Juli 2024 Fabian Stähler als Chief Operating Officer (COO). Fabian Stähler bringt langjährige Erfahrung im Asset Management sowohl in strategischen wie operativen Funktionen in unsere Gruppe ein. Somit besteht die Gruppengeschäftsleitung aus Gebhard Giselbrecht, CEO, Stefano Montalbano, CFO, Patrick

Fischli, Head Distribution, Markus Peter, Head of Products & Investments, und Fabian Stähler, COO.

Und zum Schluss meiner Ausführungen hier noch ein kurzer Einblick in den neuen Standort unserer Gruppe am Bellevue. Diesen Januar sind wir an den modernisierten Ursprungsstandort an der Theaterstrasse 12 unserer Gruppe zurückgekehrt. An diesem Standort wurde Bellevue 1993 gegründet. So gesehen ist unser Umzug: «Back to the Roots». Unsere 70 Mitarbeitenden sind nun unter einem Dach und kommen in den Genuss einer hoch modernen Infrastruktur. Dies vereinfacht den Informations- und Ideenaustausch zwischen den verschiedenen Teams und ermöglicht uns, die vorhandene Anlageexpertise bestmöglich für unsere Kunden und Aktionäre zu nutzen. Darüber hinaus ist der Bahnhof Stadelhofen sehr nah und der neue Standort im Stadtzentrum vereinfacht den Austausch mit unseren Kunden. Man ist besser vernetzt.

Nun informiert Sie unser CEO detailliert über den Geschäftsverlauf. Lieber Gebhard, nun gehört die Bühne Dir.

Business Update und Strategie

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

wie unser Verwaltungsratspräsident Herr Veit de Maddalena schon eingangs ausgeführt hat, war das Jahr 2024 für Bellevue als einen spezialisierten und primär auf Healthcare Investments fokussiertem Asset Manager herausfordernd.

Die nun schon länger andauernde relative Unterperformance des Sektors und das damit verbundene Sentiment der Investoren hat in unseren Geschäftszahlen seine Spuren hinterlassen.

Dies bietet jedoch zugleich auch eine Chance für die Zukunft. Bei ungebrochener Innovationskraft der Healthcare Unternehmen ist jetzt sowohl die Bewertung der Unternehmen als auch die relative Gewichtung des Sektors unter dem langfristigen Schritt. Dies birgt einiges an Aufwärtspotenzial in sich.

Zunächst wollen wir auf die Geschäftszahlen des Jahres 2024 blicken: Das Kundenvermögen hat sich durch Zu- und Abflüsse von Kundengeldern sowie der Investment Performance auf rund 5.8 Milliarden Franken reduziert.

Das durchschnittliche Kundenvermögen lag rund 18% unter dem Vorjahr und führte bei einer stabilen Ertragsmarge zu einem um 14% reduzierten Geschäftsertrag.

Dementsprechend lag sowohl unser Operatives Ergebnis als auch unser Konzernergebnis mit rund 30% bzw. 40% unter den Vorjahreswerten, obwohl wir sowohl beim Nettofinanzergebnis als auch bei der Kostenbasis positiv gegensteuern konnten.

Die folgende Seite zeigt die für die Ertragsseite wichtige Entwicklung des Kundenvermögens im Detail auf:

Obwohl es uns gelang, neue Zuflüsse in der Summe von 785 Millionen Franken für unsere Strategien zu gewinnen, wurde dies durch entsprechende Investitionsabflüsse von 1.7 Milliarden Franken überschattet. Eine weitere Reduktion von 242 Millionen Franken ergab sich aus Bereinigungen sowie der Nettoanlageperformance und Dividenden.

Um dies einordnen zu können möchte ich auf der nächsten Seite auf die relative Performance der Investment Indizes und Sektoren eingehen.

Diese Übersicht zeigt eindrücklich auf, dass das Jahr 2024 ein weiteres ausserordentlich gutes Jahr insbesondere der US-Technologiewerte war. Der Healthcare Sektor hat mit 9.9% zwar in Summe im Jahresvergleich positiv geschlossen, liegt aber im Sektorenvergleich auf dem zweitletzten Platz und somit auch nicht in der Gunst der Anleger. Regional gesehen liegt diese Rendite von knapp 10% in etwa auf dem Niveau der Schweizer und Europäischen Aktien. Wie schon erwähnt, bietet dies jedoch auch Chancen für die Zukunft, da wir die Innovationskraft und langfristige Attraktivität des Gesundheitssektors als defensivem Wachstumssektor intakt sehen – und dies erst noch auf einem historisch gesehenen unterdurchschnittlichen Bewertungsniveau.

Wie haben sich die Bellevue Produkte in diesem Umfeld geschlagen?

Wie wir auf dieser Übersicht sehen, haben wir insbesondere mit unserem Bellevue Medtech & Services Flaggschiff Produkt mit über 17% Performance im Jahresvergleich eine attraktive Rendite für unsere Anleger erwirtschaften können.

Auch weitere Produkte wie der Bellevue Digital Health Fund, sowie der relativ junge Bellevue AI Health Fund und Bellevue Diversified Healthcare Fund haben ebenfalls doppelstellige Renditen in Schweizer Franken erzielt. Ebenfalls gute Investment Performance haben wir bei der Mehrheit unserer traditionellen und alternativen Investment Strategien ausserhalb des Healthcare Bereiches erzielt.

Allerdings sehen wir auch entsprechenden Handlungsbedarf was die Strategien am unteren Ende des Performance Spektrums angeht. Nicht zuletzt steht daher eine weitere Stärkung der Investment Performance unserer Produkte auf höchster Ebene unserer Prioritäten. Hierfür haben wir im Jahr 2024 schon den Grundstein gelegt und unser Produktangebot verschlankt, die Investment Prozessen gestärkt und auch sowohl den Healthcare Bereich und das BB Biotech Mandat unter eine neue Investment Leitung gestellt.

Neben der Investment Performance ist für uns der Vertrieb die höchste Priorität. Insbesondere als spezialisierter Asset Manager mit einer fokussierten Produktpalette ist ein effektiver und effizienter Vertrieb wichtig:

Ein im letzten Jahr neu eingeführtes CRM System wird uns hierbei in Zukunft unterstützen. Im Jahr 2024 haben wir über 1000 Kundenbesuche und rund 70 Events durchgeführt. Der Umzug ans Bellevue – zurück zu den unternehmerischen Wurzeln von Bellevue – bringt uns ebenfalls wieder näher zu unseren Kunden in Zürich und bietet eine ideale Plattform für Veranstaltungen in eigenen Räumlichkeiten. Mit unserer neu etablierten eigenen Niederlassung in Asien möchten wir das grosse Wachstumspotenzial der Region für Bellevue weiter erschliessen.

Ein weiteres Element von Bellevue ist die Nachhaltigkeit:

Wir haben hier als Bellevue schon relativ früh investiert und auch wenn das Thema derzeit aufgrund geopolitischer Entwicklungen weniger akut erscheint, bleiben wir hier am Ball sowohl aus Sicht des Unternehmens (also der Bellevue Group) wie auch aus Sicht der Anlagen, die wir verwalten. Bei Letzteren liegen wir bei knapp 74% Prozent nachhaltiger Anlagen und nehmen auch mit einer Partizipationsrate von rund 98% unsere Unternehmerische Verantwortung bei den Abstimmungen wahr.

Zum Abschluss möchte ich auf die Prioritäten für das Jahr 2025 eingehen.

An erster Stelle steht für uns als aktiver Asset Manager der Mehrwert für unsere Investoren. Daher werden wir auch im Jahr 2025 einen kontinuierlichen Fokus auf die Investment Performance unserer Anlagestrategien legen und unsere Produktlandschaft aktiv bewirtschaften.

Ebenso ist die Ausrichtung auf unsere Kunden und den Kundenservice essenziell. Während die Schweiz und Deutschland weiterhin unsere Kernmärkte darstellen, wollen wir auch die in weiteren Märkten wachsen und insbesondere unsere Niederlassung in Singapur aktiv nutzen. Ein weiterer Fokus ist die stärkere Nutzung unseres digitalen Marktauftrittes sowie digitaler Kanäle, in die wir schon im Jahre 2024 investiert haben.

Nicht zuletzt haben wir auch mit den neuen Führungskräften sowohl für den Healthcare Bereich als auch BB Biotech organisatorisch den Grundstein für unsere Zukunft gelegt.

Weiterhin werden wir den Fokus auf Kosteneffizienz beibehalten, jedoch auch mit Augenmass, um gleichzeitig Wachstumsoptionen für die Gruppe zu erhalten.

Verehrte Damen und Herren – Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihre langjährige Unterstützung und Loyalität zu unserem Unternehmen und übergebe mit diesen Worten wieder an unseren Chairman Veit de Maddalena.

Formeller Teil

Einleitend zum statutarischen Teil der heutigen 30. ordentlichen Generalversammlung mache ich folgende formellen Feststellungen zuhanden des Protokolls:

Wenn ich im Folgenden die maskulinen Bezeichnungen „Aktionär“ bzw. „Aktionäre“ verwende, sind damit immer auch unsere Aktionärinnen gemeint.

Die Einladung zur heutigen 30. ordentlichen Generalversammlung wurde an die registrierten Namenaktionäre am 25. Februar 2025 versandt und am 26. Februar 2025 im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert.

Der Geschäftsbericht 2024 mit Lagebericht, konsolidierter Jahresrechnung, Jahresrechnung, Vergütungsbericht, Nachhaltigkeitsbericht sowie die Berichte der Revisionsstelle sind seit dem 25. Februar 2025 auf unserer Webseite abrufbar.

Zur heutigen Generalversammlung ist somit form- und fristgerecht eingeladen worden. Die Generalversammlung kann über alle auf der Tagesordnung stehenden Geschäfte beschliessen. Seitens der Aktionäre wurde weder das Traktandieren weiterer Verhandlungsgegenstände verlangt noch wurden vor der Generalversammlung Anträge zu Verhandlungsgegenständen gestellt.

Bestellung des Büros

Ich weise darauf hin, dass gemäss Statuten der Präsident des Verwaltungsrats den Vorsitz an der ordentlichen Generalversammlung führt. Als Protokollführerin bestimme ich Frau Beatrice Weiland. Der guten Ordnung halber machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Verhandlungen zwecks Erstellung des Protokolls auf Tonband aufgezeichnet werden.

An der Eingangskontrolle wurde Ihnen ein elektronisches Abstimmungsgerät übergeben. Wir werden heute wie in den früheren Jahren damit abstimmen. Bevor es zur ersten elektronischen

Abstimmung kommt, werde ich Ihnen den Gebrauch des Geräts erklären. Sollten Sie jetzt feststellen, dass ihr Abstimmungsgerät, auch ePad genannt, Funktionsstörungen, z.B. keinen Strom hat, können Sie dieses an der Eingangskontrolle umtauschen.

Gegenüber der offenen Abstimmung erlaubt uns das elektronische System, die genauen Abstimmungsergebnisse rascher zu ermitteln.

Falls das elektronische Abstimmungssystem wider Erwarten versagen sollte, würden wir auf die offene Abstimmung oder gegebenenfalls auf die schriftliche Abstimmung zurückgreifen. Im Falle der schriftlichen Abstimmung bitten wir Sie, die Ihnen zugestellte Zutrittskarte mit den Abstimmungs-Coupons zu verwenden.

Als Stimmzähler ernenne ich Frau Hato Cerimovic und Herr Christoph Eisenring; sie sind beide Mitarbeitende der Bellevue Group. Sie werden die elektronischen Abstimmungen überwachen und sind als Reserve bereit, falls die Elektronik versagen würde.

Präsenzmeldung

Vom gesamten Aktienkapital von CHF 1'346'142.80 eingeteilt in 13'461'428 Namenaktien zu CHF 0.10, sind heute vertreten:

- durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter:
8'053'415 Namenaktien zu CHF 0.10
- durch Aktionäre:
300'605 Namenaktien zu CHF 0.10

Insgesamt sind also total 8'354'020 Aktienstimmen und somit 62.06% der Aktien vertreten.

Gemäss Gesetz und Statuten gilt für alle Traktanden mit Ausnahme von Traktandum 7.1 das einfache Mehr der gültig abgegebenen Stimmen, unter Ausschluss von Enthaltungen, leeren und ungültigen Stimmen.

Für Traktandum 7.1 ist ein qualifiziertes Mehr von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und der Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich.

An dieser Stelle bitte ich Nils Grossenbacher, für die unabhängigen Stimmrechtsvertreterin Grossenbacher Rechtsanwälte AG, zu erklären, welche Informationen er der Gesellschaft über die eingegangenen Weisungen erteilt hat.

Nils Grossenbacher erklärt, dass die Grossenbacher Rechtsanwälte AG der Gesellschaft gestern, d.h. innerhalb der gesetzlichen Frist von drei Werktagen vor der Generalversammlung lediglich allgemeine Auskünfte über die eingegangenen Weisungen erteilt habe.

Damit ist die heutige 30. ordentliche Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig.

Zudem weise ich darauf hin, dass nur die Aktionäre bzw. deren Vertreter stimm-, antrags- und diskussionsberechtigt sind. Bei einem Wortbegehren bitte ich Sie daher, zuhanden des Protokolls Ihren Namen, Vornamen und Wohnort bekanntzugeben sowie sich als Aktionär oder deren Vertreter auszuweisen.

Wünscht dazu an dieser Stelle jemand das Wort?

Dies ist nicht der Fall.

Behandlung der angekündigten Traktanden

Bevor wir der Behandlung der angekündigten Traktanden beginnen, möchte ich Ihnen den Gebrauch des Abstimmungsgeräts erklären. Wenn es zur elektronischen Abstimmung kommt, werden Sie zur Abgabe Ihrer Stimme aufgefordert. Wenn auf der grossen Leinwand der Countdown der Abstimmungszeit abgezählt wird, können Sie Ihre Stimme mit dem ePad abgeben.

Zur Stimmenabgabe haben Sie drei Möglichkeiten:

- mit der grünen Taste stimmen Sie "Ja"
- mit der roten Taste stimmen sie "Nein"
- mit der gelben Taste enthalten Sie sich der Stimme

Wenn Sie versehentlich falsch gedrückt haben, können Sie Ihre erste Stimmabgabe innerhalb 5 Sekunden durch Drücken der richtigen Taste korrigieren. In diesem Fall erscheint auf dem Abstimmungs-Display die neue Wahl.

Ihre Stimmabgabe wird im Umfang der Anzahl Aktien erfasst, die Sie vertreten. Ihr Gerät ist entsprechend programmiert. Wenn Sie z.B. über 200 Aktien verfügen, geben Sie durch Drücken einer Taste des Abstimmungsgeräts 200 Stimmen ab. Die Anzahl Aktien bzw. Stimmen, die Sie vertreten, sind nach Betätigung der Info-Taste für einige Sekunden ersichtlich.

Ich werde Ihnen bei der Abstimmung 5 Sekunden Zeit zur Stimmabgabe einräumen. Sobald die 5 Sekunden abgelaufen sind, sind Stimmabgaben und Korrekturen nicht mehr möglich.

Schliesslich mache ich Sie darauf aufmerksam, dass Ihr Stimmverhalten während dieser Generalversammlung elektronisch aufgezeichnet wird. Diese Aufzeichnung wird nach Ablauf von 6 Monaten gelöscht. Die Daten auf Ihren ePads werden jedoch gleich nach Schluss der Generalversammlung gelöscht.

Lassen Sie uns eine Testabstimmung mit der Frage bezüglich der GV-Lokalität vollziehen:

Wenn Ihnen die GV-Lokalität gefällt:

- Drücken Sie mit Grün für "JA"
- Drücken Sie mit Gelb für "ENTHALTUNG"
- Drücken Sie mit Rot für "NEIN"

Sie haben ab jetzt 5 Sekunden Zeit Ihre Stimme abzugeben.

Ich gehe davon aus, dass Sie Ihre Stimme abgegeben haben und schliesse somit die Abstimmung. Das Abstimmungsergebnis liegt in wenigen Augenblicken vor.

Das Mehr der abgegebenen Stimmen beträgt «JA» mit 8'191'026 Stimmen (98.94%). Damit stelle ich – noch nicht – zuhanden des Protokolls fest, dass die GV-Lokalität der Generalversammlung Ihrem Geschmack entspricht.

Bestehen noch Fragen zur Benützung des Abstimmungsgeräts?

Dies ist nicht der Fall. Dann schreiten wir zur Behandlung von Traktandum 1.

Traktandum 1

1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2024 und Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle

Den detaillierten Informationen im Geschäftsbericht und der Berichterstattung in den Medien war zu entnehmen, dass die Bellevue Group im Geschäftsjahr 2024 einen Konzerngewinn von CHF 9.2 Mio. erwirtschaftet hat. Gerne übergebe ich das Wort unserem CFO Stefano Montalbano der kurz auf die wichtigsten Zahlen eingehen wird.

Jahresabschluss 2024

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

Auch ich begrüße Sie ganz herzlich zur heutigen Generalversammlung der Bellevue Group AG. Sehr gerne gebe ich Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Finanzzahlen der Bellevue Group im Geschäftsjahr 2024.

Vorab weise ich Sie darauf hin, dass alle Finanzzahlen jeweils in Schweizer Franken dargestellt sind.

Hier sehen Sie die Hauptkomponenten des Konzernergebnisses.

Der Geschäftsertrag reduzierte sich um rund 14% auf 70 Millionen. Im gleichen Zeitraum konnten wir den operativen Aufwand um rund 8% senken. Dies führte zu einem tieferen operativen Ergebnis von 16.7 Millionen nach 23.7 Millionen im Vorjahr. Nach Abschreibungen und Wertberichtigungen von 4.7 Millionen und Steuern von rund 2.8 Millionen reduzierte sich das Konzernergebnis um 40% auf 9.2 Millionen.

Die folgende Darstellung zeigt die Entwicklung des Geschäftsertrags. Die Veränderung des Geschäftsertrags von absolut 11.7 Millionen ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen: Einerseits sanken die Erträge aus Asset-Management-Dienstleistungen aufgrund der tieferen durchschnittlich verwalteten Vermögen um 12.2 Millionen oder 15% auf rund 70 Millionen, andererseits konnten wir das Ergebnis aus Finanzanlagen aufgrund der besseren Marktbedingungen um 1.3 Millionen verbessern. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Anlagen in eigene Produkte sowie Finanzanlagen für Produktbeteiligungsprogramme. Die Position «Übriger Erfolg» setzt sich im Wesentlichen aus Dividendenerträgen, Nettozinsvertrag und Devisenerfolg zusammen.

Auf dieser Folie sehen Sie die Entwicklung des Geschäftsaufwands. Der Personalaufwand reduzierte sich um 9% auf rund 40 Millionen. Diese Reduktion ist auf das unternehmerische Entschädigungsmodell sowie eine Reduktion der Anzahl Vollzeitstellen zurückzuführen. Dank eines aktiven Kostenmanagement konnte der Sachaufwand um über 6% reduziert werden. Zusätzliche Aufwendungen infolge personeller Veränderungen und organisatorischer Optimierungen sowie die Rückkehr an unseren Ursprungsstandort am Bellevue verhinderten eine signifikantere Senkung der Kostenbasis. Dies führte zu einer Erhöhung der Cost-Income-Ratio auf rund 76%.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ganz herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ich übergebe das Wort wieder an Veit de Maddalena.

Fortsetzung Formeller Teil

Besten Dank für diese ergänzenden Erläuterungen.

Wir gehen nun über zur eigentlichen Abstimmung.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Geschäftsbericht 2024 mit der konsolidierten Jahresrechnung und dem Einzelabschluss zu genehmigen.

Die Revisionsstelle empfiehlt der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung und konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ich frage Herrn Philippe Bingert von der Revisionsstelle an, ob er diesen Berichten Ergänzungen beifügen möchte.

Dies ist nicht der Fall.

In diesem Zusammenhang danke ich der Revisionsstelle für die geleisteten Dienste.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 1 äussern?

Frau Ivanka Gerlings, Rudolfstetten: 1. Was sind die Hauptgründe von den massiven Abwanderungen von Kunden? 2. Was sind die Gründe für den Umzug ans Bellevue?

VDM zu Frage 1.: wir waren nach Corona auf Stereoiden, und zwar massiv, und wir haben das an der GV 20/21 erwähnt, dass eine solche Entwicklung nicht nachhaltig ist. Was jetzt passiert ist hat uns auch sehr überrascht, das Interesse an Healthcare Investments ist massiv gesunken. Nur noch 10% ist der Anteil an Healthcare Investments im MSCI World. Es war bei 16%, normal ist 14-15%. Das signalisiert ein massives Desinteresse, was aber auch im Umkehrschluss erlaubt, irgendwann wird sich das Drehen. Es ist jetzt 3 Jahre her und das Irgendwann wird kürzer. Es gab unterschiedliche andere Interessen, es war ESG, es war die Energie, es ist Defense (Verteidigungs- und Rüstungsindustrie). Während der ganzen Zeit der massiven und raschen Zinserhöhung waren wir und sind es immer noch, in sogenannten Mid- and Small Caps exponiert. Die Mid- and Small Caps leiden an Zinserhöhungen. Es kommt jetzt aber langsam zurück.

2.: Wir benötigten damals mehr Platz, darum wurde entschieden, dass man vom Bellevue nach Küsnacht zieht. Nun wurde das Bellevue renoviert, wir haben Platz gefunden, und haben uns entschieden, wieder ans Bellevue zurückzukehren. Tolle Location, für Kunden und Mitarbeiter. Betreffend ESG, die Leute kommen eher mit dem Zug. Es gab verschiedene Elemente. Aber wir wollten mit unserem Namen zurück ans Bellevue, wo die Gründer die Unternehmung gegründet haben. Es sollte auch etwas stimulierend sein, zurück ins Businessviertel in Zürich.

Frau Gerlings, Frage 3: Künstliche Intelligenz

VDM antwortet auf Frage 3.: Künstliche Intelligenz spielt eine grosse Rolle für uns. Wir haben sogar eine Investmentstrategie dafür lanciert. Für die Medizin ist es eine wegweisende Technologie, die in verschiedenen Bereichen des Gesundheitssektor Anwendung finden wird.

Wir schreiten zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 99.14% Ja-Stimmen und 0.86% Gegenstimmen den Geschäftsbericht 2024 mit der konsolidierten Jahresrechnung und dem Einzelabschluss gemäss Antrag des Verwaltungsrats genehmigt.

Traktandum 2

2. Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2024

Die frei verfügbaren Eigenmittel des Einzelabschlusses von knapp 100 Millionen sowie das Konzernergebnis von 9.2 Millionen erlauben es, weiterhin eine attraktive Dividende auszuzahlen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den zur Verfügung stehenden

Bilanzgewinn von CHF 99'933'861 wie folgt zu verwenden:

1. CHF 9'423'000 für Dividenden auf dem dividendenberechtigten Kapital. Dies ergibt eine ordentliche Dividende von CHF 0.70 je Namenaktie; sie wird unter Abzug von 35% Verrechnungssteuer ausbezahlt.
2. CHF 90'510'861 als Gewinnvortrag auf neue Rechnung.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 2 äussern?

Dies ist nicht der Fall.

Wir schreiten zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 99.74% Ja-Stimmen und 0.26% Gegenstimmen dem Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns zugestimmt.

Traktandum 3

3. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2024

Aufgrund der teilprospektiven Genehmigung der variablen Vergütung der Geschäftsleitung, wird der Generalversammlung der Vergütungsbericht zur unverbindlichen Genehmigung vorgelegt. Die im Jahr 2024 zuerkannten oder ausgerichteten Entschädigungen bewegten sich im Rahmen der von der ordentlichen Generalversammlung 2024 (teil-)prospektiv genehmigten maximalen Gesamtbeträge. Der Vergütungsbericht kann auf unserer Webseite¹ eingesehen und heruntergeladen werden.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 3 äussern?

Dies ist nicht der Fall.

Wir schreiten zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 83.21% Ja-Stimmen und 16.79% Gegenstimmen dem Antrag des Verwaltungsrats über die konsultative Genehmigung des Vergütungsberichts zugestimmt.

Traktandum 4

4. Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Gemäss Gesetz und Statuten ist die Generalversammlung für die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und Geschäftsleitung zuständig.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, seinen Mitgliedern und den Mitgliedern der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Die Mitglieder der verantwortlichen Organe sind bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 4 äussern?

Dies ist nicht der Fall.

Wir schreiten zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 99.11% Ja-Stimmen und 0.89% Gegenstimmen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung erteilt.

Ich möchte meinen Kolleginnen und meinem Kollegen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für die wertvolle Mitarbeit während dem vergangenen Geschäftsjahr danken.

Traktandum 5

5. Wahlen

5.1 Wahlen in den Verwaltungsrat

Alle vier bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats stehen für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die folgenden Verwaltungsräte für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen. Im Falle einer Wiederwahl haben alle ihre Bereitschaft zur Annahme der Wahl erklärt:

- Herr Veit de Maddalena
- Frau Katrin Wehr-Seiter
- Herr Urs Schenker
- Frau Barbara Angehrn Pavik

Die Wahlen werden einzeln durchgeführt.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 5.1 äussern?

Dies ist nicht der Fall.

Somit schreiten wir zur Ersten der vier Abstimmungen, nämlich zur Wiederwahl von Herr Veit de Maddalena.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 97.73% Ja-Stimmen und 2.27% Gegenstimmen Herr Veit de Maddalena als Mitglied des Verwaltungsrats für eine einjährige Amtsdauer wiedergewählt.

Somit schreiten wir zur Zweiten der vier Abstimmungen, nämlich zur Wiederwahl von Frau Katrin Wehr-Seiter.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 96.07% Ja-Stimmen und 3.93% Gegenstimmen Frau Katrin Wehr-Seiter als Mitglied des Verwaltungsrats für eine einjährige Amtsdauer wiedergewählt.

Somit schreiten wir zur dritten der vier Abstimmungen, nämlich zur Wiederwahl von Herr Urs Schenker.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 98.21% Ja-Stimmen und 1.79% Gegenstimmen Herr Urs Schenker als Mitglied des Verwaltungsrats für eine einjährige Amtsdauer wiedergewählt.

Somit schreiten wir zur Letzten der vier Abstimmungen, nämlich die Wiederwahl von Barbara Angehrn Pavik.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 98.38% Ja-Stimmen und 1.62% Gegenstimmen Frau Barbara Angehrn Pavik als Mitglied des Verwaltungsrats für eine einjährige Amtsdauer wiedergewählt.

Es sind alle vorgeschlagenen Verwaltungsräte gewählt worden. Die Verwaltungsräte haben vorgängig Annahme ihrer Wahl erklärt. Herzliche Gratulation.

5.2 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, die Wiederwahl von Veit de Maddalena als Präsidenten des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

Für den Fall, dass ich gewählt werde, erkläre ich Annahme der Wahl.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 5.2 äussern?

Dies ist nicht der Fall.

Wir schreiten zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 97.53% Ja-Stimmen und 2.47% Gegenstimmen Herr Veit de Maddalena als Präsident des Verwaltungsrats für eine einjährige Amtsdauer wiedergewählt.

Besten Dank für das Vertrauen.

5.3 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Wie der Einladung zu entnehmen war, stehen die bisherigen Mitglieder Barbara Angehrn Pavik und Veit de Maddalena für eine Wiederwahl zur Verfügung. Barbara Angehrn Pavik wird nach dem Ausscheiden von Katrin Wehr-Seiter aus dem Vergütungsausschusses den Vorsitz übernehmen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die folgenden Verwaltungsräte als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen:

- Frau Barbara Angehrn Pavik
- Herr Veit de Maddalena

Im Falle einer Wahl haben beide ihre Bereitschaft zur Annahme der Wahl erklärt.

Die Wahlen werden einzeln durchgeführt.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 5.3 äussern?

Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Somit schreiten wir zur Abstimmung zur Wahl von Frau Barbara Angehrn Pavik als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 97.51% Ja-Stimmen und 2.49% Gegenstimmen Frau Barbara Angehrn Pavik für eine einjährige Amtsdauer als Mitglied des Vergütungsausschusses wiedergewählt.

Somit schreiten wir zur Abstimmung zur Wahl von Herr Veit de Maddalena als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 96.48% Ja-Stimmen und 3.52% Gegenstimmen Herr Veit de Maddalena für eine einjährige Amtsdauer als Mitglied des Vergütungsausschusses wiedergewählt.

5.4 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Grossenbacher Rechtsanwälte AG, Luzern steht für eine weitere Amtszeit als unabhängige Stimmrechtsvertreterin zur Verfügung. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Grossenbacher Rechtsanwälte AG, Luzern, als unabhängigen

Stimmrechtsvertreter für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 5.4 äussern?

Dies ist nicht der Fall.

Herr Grossenbacher: Möchten Sie etwas dazu sagen?

Somit schreiten wir zur Abstimmung über die Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 99.77% Ja-Stimmen und 0.23% Gegenstimmen Grossenbacher Rechtsanwälte AG für eine einjährige Amtsdauer als unabhängigen Stimmrechtsvertreter wiedergewählt.

Ich gratuliere Grossenbacher Rechtsanwälte AG vertreten durch Herrn Nils Grossenbacher zur Wiederwahl.

Herr Nils Grossenbacher erklärt im Namen von Grossenbacher Rechtsanwälte AG die Annahme der Wahl.

5.5. Wahl der Revisionsstelle

Die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich steht als Revisionsstelle für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, für eine einjährige Amtsdauer wiederzuwählen. Für den Fall ihrer Wahl hat sich PricewaterhouseCoopers AG bereit erklärt, das Mandat anzunehmen.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 5.5 äussern?

Dies ist nicht der Fall.

Somit schreiten wir zur Abstimmung über die Wahl der Revisionsstelle.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 93.54% Ja-Stimmen und 6.46% Gegenstimmen die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürich für eine weitere einjährige Amtsdauer wiedergewählt.

Ich gratuliere der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG vertreten durch Herr Philippe Bingert zur Wiederwahl.

Herr Philippe Bingert erklärt im Namen von PricewaterhouseCoopers AG die Annahme der Wahl.

Traktandum 6

6. Genehmigung von Vergütungen

Neben den Ausführungen zu den nachfolgenden Traktanden, wird für ausführliche Erläuterungen zum Vergütungskonzept auf den Vergütungsbericht verwiesen. Der Vergütungsbericht konnte auf unserer Webseite¹ eingesehen und heruntergeladen werden. Gemäss der schweizerischen Gesetzgebung und Art. 8 der Statuten hat die ordentliche Generalversammlung jährlich über den Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung abzustimmen.

6.1 Genehmigung maximaler Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats

Die Vergütung des Verwaltungsrats besteht aus der fixen sowie einer potenziellen geldwerten Leistung für die Teilnahme an freiwilligen Beteiligungsprogrammen (gesperrte Aktien) mit einem Discount. Die beantragte maximale Vergütung des Verwaltungsrats bleibt im Wesentlichen unverändert zum Vorjahresantrag. Die maximale Gesamtvergütung besteht demnach aus folgenden Positionen:

- Fixe Vergütung von maximal CHF 742'000
- Geldwerte Leistung aus freiwilligen Beteiligungsprogrammen von maximal CHF 64'000
- Arbeitgeberbeiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen von maximal CHF 22'000

Der Verwaltungsrat beantragt gemäss Art. 8 Abs. 1 Ziff. 1 der Statuten die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags der fixen Vergütung des Verwaltungsrats von CHF 828'000 für die Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. (1/4 dieser Vergütungen wird in Form von Aktien an die VRs entschädigt)

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 6.1 äussern?

Herr Karlheinz Ritter, Köln: Ich beantrage die Vergütungen zu erhöhen. Jeder simple Fussballspieler verdient mehr und alle Fussballfans die hier anwesend sind mögen doch das Geld bei Bellevue anzulegen als es ins Fussballstadion zu tragen.

VDM antwortet: Würden wir sehr gerne machen aber die Ergebnisse erlauben es nicht. Ich bin auch ein Fussballfan aber ich glaube , dass die Entlöhnung angemessen ist und wir lassen das so.

Somit schreiten wir zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 88.41% Ja-Stimmen und 11.59% Gegenstimmen den beantragten maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung des Verwaltungsrats für die Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung genehmigt.

6.2 Genehmigung maximaler Gesamtbetrag der fixen und der langfristigen variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung

Der von der Generalversammlung zu genehmigender Betrag für die fixe Vergütung der Gruppengeschäftsleitung ist höher als im Vorjahr, da im Vorjahr die Erweiterung der Gruppengeschäftsleitung von zwei auf zunächst vier und später fünf Mitglieder beschlossen wurde. Im Vorjahr wurden die Vergütungen für die neuen Mitglieder nur anteilmässig für die jeweilige Amtsperiode bewilligt. Für das kommende Jahr wird nun für alle Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung die Genehmigung der Vergütungen für die vollen 12 Monate beantragt. Lohnanpassungen wurden dagegen keine vorgenommen. Analog zum Verwaltungsrat beinhaltet die fixe Vergütung eine potenzielle geldwerte Leistung für die Teilnahme an freiwilligen Beteiligungsprogrammen (gespernten Aktien) mit einem Discount. Die fixe Vergütung für 2025 besteht demnach aus folgenden Positionen:

- Fixe Vergütung von maximal CHF 1'500'000
- Geldwerte Leistung aus freiwilligen Beteiligungsprogrammen von maximal CHF 315'000
- Arbeitgeberbeiträge an die gesetzlichen Sozialversicherungen, die übrigen Versicherungen sowie für Vorsorgeleistungen von maximal CHF 409'000

Der Betrag der beantragten fixen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025 beträgt somit CHF 2'224'000.

Bestimmte Mitglieder der Gruppengeschäftsleitung partizipieren an einem Long-Term Incentive Plan, welcher im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungsmandat der BB Biotech AG besteht. Die beantragte Genehmigung der langfristigen variablen Vergütung steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit diesem Long-Term Incentive Plan. Im Jahr 2025 erhalten

sie eine maximale Anwartschaft von 5'200 Aktien der BB Biotech AG. Basierend auf dem Schlusskurs per 31.12.2024 entspricht dies einer maximalen Entschädigung von CHF 185'000 zuzüglich gesetzlicher Sozialversicherungsbeiträge von CHF 14'000. Dies entspricht einem maximalen Totalbetrag von CHF 199'000.

Der Verwaltungsrat beantragt gemäss Art. 8 Abs. 1 Ziff. 2 der Statuten die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags der fixen und der langfristigen variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung, die im laufenden Geschäftsjahr 2025 zuerkannt und ausgerichtet werden können, von CHF 2'423'000.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 6.2 äussern?

Frage von Unbekannt: Discount beim Aktienbezug – wie hoch ist der Rabattsatz und von welchem Preis wird ausgegangen?

VDM und Stefano Montalbano antworten: 25% ist der Discount und es wird über ein VWAP vom 3. Quartal ausgegangen.

Dies ist nicht der Fall.

Somit schreiten wir zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 95.18% Ja-Stimmen und 4.82% Gegenstimmen den beantragten maximalen Gesamtbetrag der fixen und der langfristigen variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung genehmigt.

6.3 Genehmigung Gesamtbetrag der kurzfristigen variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung

Den Mitgliedern der Gruppengeschäftsleitung wird, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung, eine kurzfristige variable Vergütung auf der Basis einer Leistungsbeurteilung, gestützt auf jährlich vereinbarte Ziele und Erwartungen ausgerichtet. Der nachfolgende Antrag erfolgt gestützt auf die Leistung und die Zielerreichung im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2024.

Der Verwaltungsrat beantragt gemäss Art. 8 Abs. 1 Ziff. 3 der Statuten die Genehmigung eines Gesamtbetrags der kurzfristigen variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung von CHF 1'021'000 für das Geschäftsjahr 2024.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 6.3 äussern?

Dies ist nicht der Fall.

Somit schreiten wir zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 90.02% Ja-Stimmen und 9.98% Gegenstimmen den beantragten Gesamtbetrag der kurzfristigen variablen Vergütung der Gruppengeschäftsleitung genehmigt.

Traktandum 7

7. Anpassung der Statuten (partielle Statutenänderung)

7.1 Anpassung Sitz der Gesellschaft

Wie bereits angekündigt, hat die Gesellschaft Ihren Hauptsitz per 1. Januar 2025 von Küsnacht (ZH) nach Zürich verlegt. Entsprechend soll auch der statutarische Sitz der Gesellschaft angepasst werden.

Die vorgeschlagene Änderung betreffend den bisherigen Artikel 1 ist im Anhang aufgeführt. Für die Genehmigung dieses Antrags ist das qualifizierte Mehr von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und der Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 7.1 äussern?

Dies ist nicht der Fall.

Somit schreiten wir zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 99.42% Ja-Stimmen, 0.23% Gegenstimmen und 0.35% Enthaltungen die beantragte Anpassung des Sitzes der Gesellschaft in den Statuten genehmigt.

7.2 Redaktionelle Anpassungen

Der Verwaltungsrat nimmt die beantragte Statutenänderung gemäss Traktandum 7.1 zum Anlass, zusätzlich wenige redaktionelle Änderungen (Nachführung von Verweisen innerhalb der Statuten) zu beantragen.

Die vorgeschlagenen Änderungen und neuen Fassungen der betroffenen bisherigen Artikel 8 und 30 sind im Anhang aufgeführt.

Damit eröffne ich die Diskussion. Möchte sich jemand zu Traktandum 7.2 äussern?

Dies ist nicht der Fall.

Somit schreiten wir zur Abstimmung.

Ich stelle zuhanden des Protokolls fest: Die Generalversammlung hat mit 99.81% Ja-Stimmen und 0.19% Gegenstimmen die beantragten redaktionellen Anpassungen der Statuten genehmigt.

Mit der Genehmigung der Statutenanpassung haben wir alle Traktanden abgeschlossen.

Der Verwaltungsrat verabschiedet sich hiermit von Ihnen (17:28 Uhr) und der Präsident erklärt die Generalversammlung als geschlossen. Er lädt zum unmittelbar anschliessenden Apéro ein. Er bittet nochmals, die ePads auf Ihren Stühlen zu deponieren oder direkt einem Mitarbeiter der areg.ch abzugeben. Besten Dank.

Zürich, 18.03.2025

(sig. Veit de Maddalena)

(sig. Beatrice Weiland)

Veit de Maddalena (Vorsitzender)

Beatrice Weiland (Protokollführerin)